

Tieren fast vollständig und zu einem durchschnittlichen Preis von 1.394 € geräumt werden konnte. Die teuerste Rotbuntfärsche kam aus dem Stall der Rohweder GbR in Buchholz. Die „Laron P“-Tochter „Vivi“ mit der Nr. 199 überzeugte durch Korrektheit, viel Schick und ein tolles Euter bei soliden genomischen Zuchtwerten.

### Farbtupfer bringt Verkaufsrekord

Richtig Stimmung in die Halle brachten zwei Braunviehkälber, die Züchter Volker Wehde aus Steinrade mit nach Neumünster gebracht hatte. Der Betrieb, der im Herbst gerade erst mit dem Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer für innovative Ansätze in der Tierhaltung ausgezeichnet worden war, züchtet neben seinen vornehmlich Schwarzbunten auch diese besondere Rasse hier oben im Norden. Zwei Bieter hatten sich spontan in die „Premier“-Tochter „Zippy“ verliebt, und so hoben sich die Hände immer wieder in Richtung von Auktionator Claus-Peter Tordsen. Am Ende überschritt das Kalb zuerst die 1.000- und dann auch die 2.000-€-Marke, wofür es vom Publikum jeweils Szenenapplaus gab. Am Ende bekam Familie Becker vom Gut Menzendorf in Mecklenburg-Vorpommern bei 2.700 € den ersehnten Zuschlag. Da strahlten nicht nur die neuen Besitzer.

### Schwarzbuntangebot bringt solide Preise

In der Rasseabteilung der Schwarzbunten gab es auf die-

ser Auktion ein wirklich breit gefächertes Angebot, vor allen bei den abgekalbten Färsen. Doch den Auftakt machten erneut wie gewohnt die Bullen. Hier brachte mit 1.900 € ein genomisch untersuchter Sohn des „Avenue“ aus einer „App RF“-Mutter das Spitzengebot. „Wallram“ von Hans Tietgen aus Rickling überzeugte die Interessenten mit korrektem Fundament und hohen Einsatzleistungen der mütterlichen Seite.

Die schwarzbunten Abgekalbten konnten zügig und zu guten Zuschlagspreisen verkauft werden. Teuerstes weibliches Tier der Auktion wurde dabei kurz vor Auktionsende die Nr. 206, „HaH Valuta“, wie an ihrem Prefix zu erkennen aus der bekannten Zuchtstätte von



In einem spannenden Bieterduell entwickelte sich „Zippy“, ein Braunviehkalb von „Premier“ aus der Zucht von Volker Wehde in Steinrade, zum absoluten Verkaufsschlager.

Fotos: Melanie Gockel



Teuerste Färsche des Abends wurde „HaH Valuta“, eine „Sunlight“-Tochter aus der Zucht von Andreas Bewersdorff in Ruhwinkel für 2.050 €.

Andreas Bewersdorff in Ruhwinkel. Dieser wird im nächsten Jahr bei „Neumünster am Abend“ auch zur Titelverteidigung des Grand-Champion-Titels, den er 2018 mit „HaH Diana“ gewinnen konnte, in die Holstenhallen Neumünster kommen. „HaH Valuta“, eine Tochter des „Sunlight“, verfügt über ein hervorragendes Euter und kann mit Ausstrahlung und Schautyp sicherlich auch bei der nächsten Landesschau im Januar 2020 überzeugen. Ebenfalls die 2.000-€-Marke knackte eine edel lackschwarze und korrekte Tochter des „Stoic“ von Friedrich-Wilhelm Haß aus Holtsee, deren Großmutter über 12.000 kg Milch in der Spitze brachte.

### Auch Angler im Auktionslot

Die breite Farbpalette komplettierte an diesem Abend das Rotvieh aus Angeln mit einem kleinen Auktionskontingent von vier Tieren. Der einzige angebotene Angler-Bulle der Auktion präsentierte sich korrekt und sehr gut proportioniert. „Wyne“, der Sohn des „VR Luke P“ aus der Zucht von Bernd Ellerbrock aus Westerau, bringt soli-

de Leistungen der Mutterseite und ausgeglichene genomische Zuchtwerte mit und war für den neuen Besitzer mit dem Zuschlagspreis von 1.100 € sicherlich ein lohnender Kauf. Bei 1.400 € fiel der Hammer für die beiden teuersten weiblichen Tiere der Angler-Rasseabteilung. Die „Virgile“-Tochter „Ultraschwarz“ mit der Nr. 76 stammt aus der bekannten Anglerzuchtstätte von Claus-Heinrich Jacobsen in Holtsee. Ihre schauerprobte Großmutter „Minka“ von „Arena“ konnte in den Holstenhallen bei „Neumünster am Abend“ im Jahr 2012 einen Siegertitel gewinnen. Zweite im Bunde mit dem höchsten Zuschlag der Angler-Abteilung war eine Tochter des stark nachgefragten RSH-Vererbers „Sevilla“, „Verona“ mit der Nr. 214 von Bernd Klindt aus Wisch.

Die nächste Auktion für schwarz- und rotbunte Bullen sowie weibliche Tiere – nur BHV1-freie Tiere mit amtlicher Bescheinigung – findet am Donnerstag, 12. Dezember, ab 9.30 Uhr in den Holstenhallen Neumünster statt.

**Melanie Gockel**  
Rinderzucht Schleswig-Holstein  
Tel.: 0 43 21-905-357  
m.gockel@rsheg.de

Schweine aktuell: Vergleichender Mischfuttertest aus Schleswig-Holstein

## Schweinemastfutter im Test



In der Mast gibt es eine große Vielfalt an verfügbarer Fütterungstechnik. Bei kleinem Tier-Fressplatz-Verhältnis muss ad libitum gefüttert werden.

Im Zeitraum von Mai bis Juni 2019 wurden Schweinemastfutter im Rahmen des vergleichenden Mischfuttertests 51/2019 aus Schleswig-Holstein untersucht. In dem Zeitraum wurden insgesamt sechs Alleinfuttermittel von drei Futtermittelherstellern für Mastschweine analysiert.

Hinweise zur Vorgehensweise des Vereins Futtermitteltest (VFT) bei der Bewertung der Futtermittel, zu Anforderungen und fachlichen Vorgaben sind im Internet unter [www.futtermitteltest.de](http://www.futtermitteltest.de) zu finden.

Über diese Seite ist ebenfalls ein Zugriff auf die Ergebnisse verschiedener Futtertypen in den einzelnen Regionen möglich. Die Futterproben werden direkt bei Anlieferung auf dem landwirtschaftlichen Betrieb durch Mitarbeiter der Schweinespezialberatung Schleswig-Holstein oder der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein gezogen.

Bei der Deklarationskontrolle nach futtermittelrechtlichen Vorgaben lagen bei allen sechs geprüften Futtermitteln keine Abweichungen

der Analyseergebnisse in den getesteten Parametern von den deklarierten Werten vor (Tabelle 1). Bei der fachlichen Bewertung wird die Übereinstimmung der tatsächlichen Gehalte mit fachlich abgeleiteten Richtwerten an die Aminosäuren- und Mineralstoffversorgung unter Berücksichtigung des vorgesehenen Einsatzzweckes beurteilt. Der Einsatzzweck ergibt sich aus dem Fütterungshinweis beziehungsweise der Bezeichnung des Futters.

Die deklarierten Energiegehalte der Futtermittel lagen zwischen

12,6 und 13,4 MJ ME/kg und orientieren sich an dem vorgesehenen Einsatzzweck. Je nach Einsatzzweck lagen die Rohprotein-gehalte zwischen 14,5 und 17,0 % und die Lysingehalte zwischen 0,85 und 1,15 %. Die vorgesehenen Einsatzbereiche sind Vor-, Mittel- und Endmast.

### Präzise Angabe des Gewichtsbereiches

Bei allen geprüften Futtermitteln ist der Einsatzzweck über die

Angabe des Gewichtsbereiches zu Fütterungsbeginn präzisiert. Die Vormastfutter geben hier als Startbereiche 30 kg und 35 kg Körpergewicht an. Hierbei ist das Vormast 13,4 Cafo TOP gepr von Trede und von Pein, Dammfleth, explizit als Einstallfutter vorgesehen. Das Futter soll bereits gegen Ende der Ferkelaufzucht beim Ferkelerzeuger gefüttert werden und dadurch den Start in der Mast verbessern. Ein Mittel-Endmast-Futter startet bei 50 kg, ein Mittelmastfutter bei 40 kg und die beiden Endmast-

futter geben den Fütterungsbeginn bei 80 kg an. Diese Fütterungshinweise sind sinnvoll.

In der fachlichen Bewertung wurden alle geprüften Alleinfuttermittel mit der Note 1 bewertet. Es wurden alle deklarierten Werte eingehalten und die Futtermittel entsprachen aus fachlicher Sicht dem Einsatzzweck. Positiv hervorzuheben ist, dass bereits bei vier Futtermitteln neben der Deklaration von Rohprotein und Phosphor auch Hinweise auf die Stickstoff- und Phosphatgehalte gemacht werden, um den Landwirten die Erstellung einer Stoffstrombilanz nach Düngerecht zu erleichtern.

Die vorliegenden Testergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Futterchargen und dürfen nicht verallgemeinert werden.

### So geht der Verein Futtermitteltest vor

Der VFT führt regelmäßig Warrentests bei Mischfuttermitteln durch. Damit soll eine regelmäßige objektive Prüfung und Bewertung von neutraler Stelle aus durchgeführt werden. Die Probennehmer



In Großgruppen gibt es einen separaten Fressbereich, durch den die Mastschweine geleitet werden.  
Fotos: Dr. Onno Burfeind

werden dafür in einer Schulung entsprechend auf die standardisierte Probenahme vorbereitet. Durch die regelmäßigen Tests werden zum einen die Tierhalter über die Qualität der Mischfuttermittel informiert. Zum anderen bieten die Tests für die Mischfuttermittelhersteller auch die Chance, regelmäßig die Qualität ihrer Produkte in den angekündigten Probenahmen zu beweisen. Dies sollte das Vertrauen innerhalb der Branche weiter stärken. Es ist an dieser Stelle noch einmal deutlich darauf hinzuweisen, dass die Ergebnisse sich auch bei Abweichungen immer nur auf die untersuchte Futtermittelcharge beziehen und nicht verallgemeinert werden dürfen. Durch regelmäßige Prüfung stellen die Ergebnisse in der Summe aber eine gute Beurteilung dar.

Sollte Interesse an einer Beprobung von Futtermitteln auf dem Betrieb bestehen, wenden sich Landwirte an die Mitarbeiter der Schweinespezialberatung, des Versuchs- und Beratungsringes Ökologischer Landbau im Norden oder der Landwirtschaftskammer, die in Schleswig-Holstein für die Probenahme verantwortlich sind. Nur durch diese Bereitschaft kann sichergestellt werden, dass vierteljährlich ein Test von Schweinefuttermitteln aus Schleswig-Holstein zustande kommt.

**Ansprechpartner:**  
VFT, Dr. Onno Burfeind  
Landwirtschaftskammer  
Tel.: 0 43 81-90 09-20  
oburfeind@lksh.de



Die Futtermittel müssen direkt bei Anlieferung aus dem Lkw beprobt werden.

**Tabelle 1: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration**

Hersteller/Werk	Produkt	Angaben der Hersteller				
		Energie (ME) MJ/kg	Rohprotein %	Lysin %	Kalzium %	Phosphor %
ATR, Sollerup	ATR Mast 13,2 gepr <sup>1)</sup>	13,0	15,8	1,00	0,60	0,50
ATR, Sollerup	ATR Enzym GS EM 13,2, gepr <sup>1)</sup>	12,8	14,5	0,85	0,60	0,45
ATR, Sollerup	ATR Endmast 12,8 gepr <sup>1)</sup>	12,6	14,5	0,86	0,60	0,45
Ströh, Hobbendorf	Type 211 MM <sup>1)</sup>	13,2	16,4	1,00	0,75	0,45
Trede & von Pein, Dammfleth	Vormast 13,4 Cafo TOP gepr. <sup>1)</sup>	13,4	17,0	1,15	0,75	0,54
Trede & von Pein, Dammfleth	Vital-Mast MM 12,8 gran.	12,8	15,0	0,95	0,65	0,50

<sup>1)</sup> mit Phytase

**Tabelle 2: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck**

Hersteller/Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
ATR, Sollerup	ATR Mast 13,2 gepr <sup>1)</sup>	AF ab 35 kg	in Ordnung	1
ATR, Sollerup	ATR Enzym GS EM 13,2, gepr <sup>1)</sup>	AF ab 80 kg	in Ordnung	1
ATR, Sollerup	ATR Endmast 12,8 gepr <sup>1)</sup>	AF ab 80 kg	in Ordnung	1
Ströh, Hobbendorf	Type 211 MM <sup>1)</sup>	AF ab 40 kg; Komponentenangabe in Prozent	in Ordnung	1
Trede & von Pein, Dammfleth	Vormast 13,4 Cafo TOP gepr. <sup>1)</sup>	AF ab 30 kg	in Ordnung	1
Trede & von Pein, Dammfleth	Vital-Mast MM 12,8 gran.	AF ab 50 kg	in Ordnung	1

<sup>1)</sup> mit Phytase